

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde heute ein chirurgischer Eingriff durchgeführt. Zur Vermeidung von Komplikationen und damit die Wunde möglichst ungestört verheilt, sollten sie folgendes beachten:

- Ä Zur Blutstillung haben wir einen Tupfer auf die Wunde aufgebracht. Beißen Sie etwa eine halbe Stunde auf diesen Tupfer, danach spucken Sie ihn einfach aus.
- Ä Um eine Schwellung zu vermeiden, sollten Sie von außen mit feucht-kalten Umschlägen (kein Eis!) für mehrere Stunden kühlen.
- Ä Legen Sie sich zu Hause nicht hin und spülen Sie den Mund auch nicht aus, da dies die Nachblutungsgefahr erhöht.
- Ä Wenn es dennoch blutet, spülen Sie bitte nicht den Mund aus. Nachblutungen können in den ersten Tagen vorkommen. Pressen oder beißen Sie mit einer Mullbinde, einem zusammengerollten Stoff- oder notfalls auch Papiertaschentuch für eine halbe Stunde so fest auf die Wunde, dass sie spürbar unter Druck steht. Kommt die Blutung nicht zum Stillstand, melden Sie sich bitte.
- Ä Solange die Anästhesie (Spritze) wirkt, sollten Sie nichts essen, damit Sie sich nicht unbeabsichtigt Bissverletzungen zufügen. Auch auf heiße Getränke sollten Sie solange verzichten.
- Ä Die Wunde bitte nicht mit den Fingern berühren.
- Ä Vermeiden Sie heute und in den nächsten Tagen Wärme - auch Sonne, Solarium, Sauna ...
- Ä Nach einer Anästhesie kann die Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Es ist daher Vorsicht geboten beim Bedienen von Maschinen und im Straßenverkehr.
- Ä Essen Sie in den nächsten Tagen bitte hauptsächlich weiche und gekochte Kost.
- Ä Verzichten Sie heute auf Alkohol, Nikotin und Kaffee.
- Ä Vermeiden Sie heute körperliche Anstrengungen und sprechen Sie wenig.
- Ä Ab dem 2. Tag nach der Operation können Sie die Zähne wie üblich putzen - schonen Sie jedoch den Wundbereich. Nach jedem Essen sollten Sie den Mund mit Wasser oder der verordneten Lösung spülen.
- Ä Nach der Operation kann eine Schwellung der Wange auftreten. Auch eine Einschränkung beim Öffnen des Mundes und leichte Schluckbeschwerden können vorkommen.
- Ä Nehmen Sie bei Bedarf Schmerzmittel. Sie sollten allerdings keine Medikamente mit Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin, ASS) einnehmen, da dies die Nachblutungsgefahr erhöht. Wir empfehlen als schmerzstillenden Wirkstoff Ibuprofen oder Paracetamol (rezeptfrei in Apotheke).

Melden Sie sich bitte in der Praxis:

- Bei fortbestehenden Blutungen.
- Wenn starke Schmerzen länger als 2 Tage anhalten oder erst danach auftreten.
- Wenn Taubheitsgefühle oder Geschmacksstörungen länger als 12 Stunden bestehen bleiben.
- Wenn Sie die verordneten Medikamente nicht vertragen.
- Bei unangenehmem Geruch/Geschmack, störenden Knochenspitzen oder anhaltenden Schwellungen.

Sollten sich trotz Beachtung dieser Ratschläge Komplikationen oder Fragen ergeben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wenn Sie abends oder nachts akute Probleme haben können Sie sich auch ab 20.00 Uhr an den zahnärztlichen Notfalldienst im Diakonie-Krankenhaus/Mannheim wenden (Tel: 0621-81 06 0).

Eine baldige Genesung wünscht Ihnen
Praxisteam Dr. Peter Mentges